

Presseinformation Halle (Saale), 24. Oktober 2019

6. DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS Verleihung am 8. November in Halle (Saale) Die Nominierten stehen fest

**Hollywood-Glanz in Halle (Saale) – OSCAR®-Preisträger John Ottman erhält
International Award des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES 2019**

Enjott Schneider ist Ehrenpreisträger

Bereits zum sechsten Mal wird im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt der **DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS** am **8. November** im **Steintor-Varieté** in **Halle (Saale)** verliehen. Längst hat sich der Deutsche Filmmusikpreis als eine der wichtigsten Auszeichnungen in der Filmmusikbranche etabliert.

Die Ehrenpreise gehen in diesem Jahr an **Oscar®-Preisträger John Ottman** („*Superman Returns*“, „*X-Men: Apocalypse*“) und **Enjott Schneider** („*Stalingrad*“, „*Die Flucht*“). Zu den bisherigen Ehrenpreisträgern gehören Harold Faltermeyer, Klaus Doldinger, Martin Böttcher, Bernd Wefelmeyer, Jeff Beal, Steven Warbeck, Trevor Jones, Peter Gotthard und Rachel Portman.

Für ihr herausragendes musikalisches Schaffen werden Filmkomponistinnen und -komponisten darüber hinaus in den Kategorien „**Beste Musik im Film**“, „**Bester Song im Film**“, „**Beste Musik im Kurzfilm**“, „**Nachwuchs**“ und seit diesem Jahr neu: „**Beste Musik im Animationsfilm**“ gewürdigt.

In der Kategorie „**Beste Musik im Film**“ ist der vielseitige Musiker und Filmkomponist **David Reichelt** mit seiner Filmmusik zur Endzeit-Miniserie „**8 TAGE**“ (Regie Stefan Ruzowitzky und Michael Krummenacher) nominiert. Ferner sind der Filmkomponist **Johannes Repka** für den Filmscore des Berliner Großstadtmärchens „**CLEO**“ (Regie Erik Schmitt) und der Filmkomponist **Christoph Zirngibl**, für seine musikalische Untermalung des Essayfilms „**Finis Terrae**“ (Regie Konstantin Ferstl) nominiert.

In die Vorauswahl der Kategorie „**Bester Song im Film**“ geht Filmkomponist **Peter Thomas Gromer** für seine Komposition im Stil des klassischen Fado „**Preso No Tempo**“ aus der ARD Fernsehreihe „**Der Lissabon Krimi – Dunkle Spuren**“ (Regie Jens Wischnewski) ins Rennen. Ein Wiedersehen gibt es mit **Franziska Henke**, die 2016 mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet wurde und in diesem Jahr für den Song „**Bright Light**“ aus der mystisch-märchenhaften Dystopie „**Endzeit**“ (Regie Carolina Helsgård) nominiert ist. Die dritte Nominierung geht an ein ganzes Quartett, das seine kompositorische Kreativität mit dem Song „**Komm zurück**“ aus dem Märchenfilm „**Schneewittchen und der Zauber der Zwerge**“ (Regie Ngo The Chau) unter Beweis gestellt hat: **Michael Beckmann, Thomas Stöwer, Anja Krabbe und Tamara Olorga**.

In der Kategorie „**Beste Musik im Kurzfilm**“ gehen neben **Marius Kirsten** mit seiner Musik zum Tanz- und temporeichen Kurzfilm „**Paris you got me**“ (Regie Julie Böhm), **Rickie Lee Kroell** für ihre Komposition zum Fantasy-Horror Kurzfilm „**El Hijo Del Diablo**“ (Regie Emre Ökten) und **Marcus Sander** ins Rennen, der mit seiner Musik zum Kurzfilm „**(un)gepostet**“ (Regie Monica Vanesa Tedja), eine gepostete Außenwelt und eine „ungepostete“ Innenwelt in einem Essayfilm zusammenbringt.

Für den **Nachwuchspreis** geht neben der in Berlin lebenden Komponistin **Anna Kühlein** der Hamburger Komponist **Robert Pilgram** für die Trophäe ins Rennen.

Erstmals in diesem Jahr wird die Musik im Animationsfilm in einer eigenständigen Kategorie gewürdigt. Neben dem Hallenser Komponisten **Andreas Hoge**, der die Musik für die Verfilmung des finnischen Kinderbuchklassikers „**Latte Igel und der magische Wasserstein**“ geschaffen hat, dürfen auch das Trio **Frank Schreiber, Steffen Wick und Simon Detel** auf eine Auszeichnung hoffen. Sie komponierten die Musik für den animierten Abenteuerfilm „**Manou – Flieg' Flink!**“.

Der Deutsche Filmmusikpreis 2019 ist eine Veranstaltung der International Academy of Media and Arts (kurz IAMA) in enger inhaltlicher Zusammenarbeit mit der Deutschen Filmkomponistenunion (DEFKOM)

Zur hochkarätig besetzten Fachjury gehören in diesem Jahr die Filmkomponistin **Christine Aufderhaar**, die bereits mit diversen Preisen, u. a. dem Richard Levy Award ausgezeichnet und 2013 für den Deutschen Musikautorenpreis nominiert wurde, und **Ingo Ludwig Frenzel**, der 2015 auf der Berlinale den Preis der European Composer Songwriter Alliance (ECSA) für seinen Soundtrack zu „Der Medicus“ erhielt. Mit in der Juryrunde ist der Berliner **Micki Meuser**, Komponist für Film und TV, Musikproduzent und Vorsitzender der Deutschen Filmkomponistenunion DEFKOM. Ergänzt wird das Trio vom wissenschaftlichen Berater der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt, Filmmusikexperte **Prof. Dr. Georg Maas** und dem künstlerischen Leiter der Filmmusiktage **Markus Steffen**.

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt zur Preisverleihung am **8. November**. Die glanzvolle Gala beginnt **19:30 Uhr** im **Steintor-Variété Halle**. MDR-Moderatorin Ellen Schweda führt routiniert durch den Abend, musikalisch begleitet von der **Uni-Bigband Halle**. Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.deutscherfilmmusikpreis.de erhältlich.

JOHN OTTMAN ERHÄLT INTERNATIONAL AWARD 2019

John Ottman gilt als einer der einzigartigen Kreativen im Filmgeschäft mit gleich zwei prämierten Kompetenzen: Als führender und ausgezeichnete Filmkomponist und als **BAFTA** und **OSCAR®**-prämierter Cutter. Den Academy Award erhielt er in diesem Jahr für den „Besten Schnitt“ für das Biopic **„Bohemian Rhapsody“** um Queen-Frontmann **Freddie Mercury**.

Zwei monumentale Doppelaufgaben (Filmmusik und Schnitt) an denselben Filmen realisierte Ottman u. a. bei Filmen wie: „*The Usual Suspects*“ (Die üblichen Verdächtigen), „*Superman Returns*“, „*Valkyrie*“ oder für drei Filme der X-Men Saga („*X-Men: 2*“, „*X-Men: Days of Future Past*“, „*X-Men: Apocalypse*“). Er war auch als Produzent tätig, führte Regie und verantwortete Schnitt und Filmmusik, wie bei „*Urban Legends 2*“.

Jetzt erhält John Ottman am **8. November** im **Steintor-Variété in Halle (Saale)** den International Award des **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES 2019**. Die Preisverleihung findet zum sechsten Mal, im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt statt. PreisträgerInnen der vergangenen Jahre waren u. a. Harold Faltermeyer, Klaus Doldinger, Stephen Warbeck, Jeff Beal, Trevor Jones und Rachel Portman.

John Ottman begann im Alter von 10 Jahren Klarinette zu spielen und verwandelte zunehmend die Garage seiner Eltern in ein Filmstudio. Er schuf erste Filmmusiken mit aufwendigen Partituren, die er aus seinen Lieblings-Soundtracks zusammenstellte. Während seines Studiums an der USC-Film School bat ihn der junge Bryan Singer seinen Abschlussfilm zu schneiden. Ottman modifizierte die Geschichte, entwarf auch den umfangreichen Ton des Films, der im Anschluss mit einem Studenten - **OSCAR®** ausgezeichnet wurde.

Nachdem bei Singer's Kino-Debüt („*Public Access*“, 1993) der Komponist kurzfristig ausfiel, und John Ottman gebeten wurde, neben dem Schnitt auch den Musikpart zu übernehmen, manifestierte sich eine gewinnbringende Doppelrolle.

Fortan war das Duo „Singer/Ottman“ ein Erfolgsgarant, das mit dem ausgezeichneten Kinospießfilm „*The Usual Suspects*“ begann und sich, auch ungeachtet der eigenen kompositorischen Ambitionen Ottmans, bei zukünftigen Filmen fortsetzte. Seit dieser Zeit hat Ottman zahlreiche Filme vertont (z. B. „*Kiss Kiss Bang Bang*“, „*Fantastic Four*“, „*Astro Boy*“, „*The Nice Guys*“), stets mit dem Ziel vor Augen, die thematische Filmmusik am Leben zu erhalten.

Auf die Frage, wie er sich und seine Arbeit selbst einschätzen würde, antwortete Ottman: „Ich bin nicht sicher, aber alles, was ich tue, geschieht unter dem Blickwinkel eines Filmemachers“.

John Ottman wird den Preis **persönlich** am 8. November entgegennehmen und beim Kongress der Filmmusiktage und auch beim Galakonzert am 9. November anwesend sein. Für **Presseanfragen** steht John Ottman ab **6. November** (nachmittags) zur Verfügung.

Tickets für den Deutschen Filmmusikpreis gibt es unter www.deutscherfilmmusikpreis.de.

Unser Dank gilt den Förderern, Unterstützern und Freunden des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES:

Deutsche Filmkomponistenunion (DEFKOM), Saale-Sparkasse, Filmförderungsanstalt (FFA), GEMA, NFP media rights*, Deutscher Komponistenverband, Steintor-Varieté, Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt, Steinberg Media Technologies, Förderungs- und Hilfsfonds Deutscher Komponistenverband, Animation Germany, CC Composers Club, Elysia, DREFA Media Holding

6. DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2019 – Preisträger und Nominierte im Überblick:

Ehrenpreis: Enjott Schneider // **International Award:** John Ottman

Beste Musik im Film

David Reichelt: „8 Tage“
Johannes Repka: „Cleo“
Christoph Zirngibl: „Finis Terrae“

Bester Song im Film

Michael Beckmann / Tom Stöwer / Anja Krabbe / Tamara Olorga: „Komm zurück“ aus Schneewittchen und der der Zauber der Zwerge“
Peter Thomas Gromer: „Preso No Tempo“ aus „Der Lissabon Krimi – Dunkle Spuren“
Franziska Henke: „Bright Light“ aus „Endzeit“

Beste Musik im Animationsfilm

Andreas Hoge: „Latte Igel und der magische Wasserstein“
Frank Schreiber / Steffen Wick / Simon Detel: „Manou – Flieg' Flink!“

Beste Musik im Kurzfilm

Marius Kirsten: „Paris you got me“
Rickie Lee Kroell: „El Hijo Del Diablo“
Marcus Sander: „(Un)Gepostet“

Nachwuchs: Anna Kühlein / Robert Pilgram

+++ Termine im Rahmen der 12. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt 2019 in Halle (Saale) +++

- + 2. November → 2. Filmmusik-Ball, Steintor-Varieté Halle, 20:00 Uhr
- + 3.-7. November → Masterclass ORCHESTRATION
- + 7.-8. November: → FILM-SOUND-POST – Postproduction-Workshop im Puschkinhaus
- + 7. November: → STYX (Kinovorführung mit Filmgespräch), Puschkino
- + 8. November: → Verleihung 6. DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS, Steintor-Varieté, 19:30 Uhr
- + 8.-9. November → Kongress der 12. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt, Puschkinhaus, ab 10:00 Uhr
- + 9. November: → Galakonzert der 12. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt, Oper Halle, 19:30 Uhr

Pressekontakt: Mike Riemenschneider
Deutscher Filmmusikpreis / Filmmusiktage Sachsen-Anhalt
c/o International Academy of Media and Arts e.V. Mansfelder Straße 56 06108 Halle (Saale)
Mobil: +49 171 64 567 99; Fax: +49 (0)345 4780 888
m.riemenschneider@iama-halle.de
www.filmmusiktage.de / www.deutscherfilmmusikpreis.de

Der Deutsche Filmmusikpreis 2019 ist eine Veranstaltung der International Academy of Media and Arts (kurz IAMA) in enger inhaltlicher Zusammenarbeit mit der Deutschen Filmkomponistenunion (DEFKOM)